

Abschlussrede – Verabschiedung der Klassen 10

am 27.06.2025 – Herr Schulleiter Krause

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gäste der Geschwister-Scholl-Realschule, aber vor allem liebe Abschlusschülerinnen und –schüler, ihr seid die Stars des heutigen Tages und alle Augen richten sich auf euch! Denn: **Letztes Jahr hattet ihr nichts, aber jetzt ist es vorbei!**

Ich begrüße Sie und Euch alle ganz herzlich heute hier zu der feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse für die Klassen 10!

Vor genau sechs Jahren – am 27. Juni 2019 – habt ihr euch hier im PZ beim Kennlernnachmittag das erste Mal gesehen. Ihr ward sicherlich sehr aufgeregt und gespannt auf die Mitschülerinnen und Mitschüler in eurer Klasse sowie die neuen Klassenlehrer*innen: Das waren Frau Hölters, Frau Ottensmann und Frau Ahlmann – die beide ebenfalls wie ihr zu diesem Schuljahr an unserer Schule gestartet sind - sowie Herr Gadomski.

Und ihr ward erst der vierte Jahrgang, in dem die Klassenleitungen euch von der Klasse 5 bis zur Klasse 10 begleitet sollten! 😊

Für die b-Klasse gilt allerdings, dass nach Herrn Gadomski im achten Schuljahr zunächst Herr Wicharz die Klassenleitung kommissarisch übernommen hat und zur neunten Klasse wurde dann Herr Schulze

euer Klassenlehrer, der gerade erst zu diesem Schuljahr 2023/2024 an unsere Schule versetzt worden war.

Und nun sind die sechs Jahre hier an der Geschwister-Scholl-Realschule schon vergangen und vorbei...und heute werdet ihr unsere Schule als Abschlusschülerinnen und –schüler verlassen und euren eigenen Weg in die Zukunft weitergehen!

Die eigenen Wege sind zunächst neu und unbekannt, vielleicht auch etwas beängstigend; aber ich denke, ihr habt hier für euren Rucksack für die Zukunft so viel gelernt und mitbekommen, dass ihr für den weiteren (Lebens-)weg gut (aus-)gerüstet seid und wir euch gut gehen und loslassen können.

Euer Motto lautet ja: **„Letztes Jahr hatten wir nichts, aber jetzt ist es vorbei!“**

Hier sind mir einige Aspekte aufgefallen:

Was nicht ganz stimmt, dass ihr letztes Jahr noch nichts hattet, denn mit der Versetzung in die Klasse 10 hattet ihr schon euren ersten Schulabschluss...das ist doch was!

Ich habe mir euer Motto erklären lassen und verstanden: Gestern hatten wir zwar nichts – also noch keinen Abschluss -, aber heute ist es vorbei mit dem „Nichts-Haben“ ...ab heute habt ihr euren Abschluss in der Tasche bzw. in der Hand. Und aus diesem Satz „aber jetzt ist es vorbei!“ spricht auch der Stolz, etwas erreicht zu haben...und ihr dürft alle mit Recht stolz auf euren Abschluss sein, den jede und jeder auf seine Weise erreicht hat. Und dies wünschen wir euch auch für die Zukunft: Seid so, wie ihr seid; vertraut euch

selber und eurer Kraft und versucht euch nicht zu verstellen und jemand anderes zu sein, als die, die ihr wirklich seid!

Lasst uns gemeinsam ein wenig zurückblicken wir:

Vor sechs Jahren hier an der Geschwister-Scholl-Realschule gestartet, zunächst noch etwas unsicher...dann das gemeinsame Kennlernen in der Klasse und Zusammenwachsen der Klassengemeinschaft ... neue Freundinnen und Freunde...und dann kam der **13. März 2020**...wisst ihr noch, was da war? An diesem Tag wurde mitgeteilt, dass alle Schulen in NRW ab dem 16.03.2020 aufgrund von **CORONA** zunächst bis zu den Osterferien geschlossen sein würden – LOCKDOWN ... und ihr ward gerade erst in der fünften Klasse, quasi gerade erst hier angekommen...was folgte waren Home-Schooling (später bezeichnet als Distanz-Unterricht), Wechselunterricht, Unterricht mit Masken, Corona-Testungen in der Schule...eigentlich ging das so weiter bis zu den Osterferien 2022

...ihr durftet noch in der 6. Klasse für ein Jahr Französisch lernen...

Später dann...FairMobil im Jahrgang 6...Kinderhaus rockt...Wahl des Schwerpunktfaches im Jahrgang 7...Klassenfahrten...jährlich wiederkehrend der Geschwister-Scholl-Tag am 22. Februar jeden Jahres... Berufswahlorientierung/Potenzialanalyse...ihr wurdet immer älter, begleitet durch die Lehrerinnen und Lehrer und durch eure Eltern...dann das Betriebspraktikum im Jahrgang 9 und im Herbst 2024 dann kam eure Abschlussfahrt zu Beginn dieses Schuljahres nach BERLIN...☺ Dank des unermüthlichen Einsatzes eurer

Klassenleitungen, die so Vieles in diesen Zeiten für euch getan und ermöglicht haben! Vielen, vielen Dank!

Manche haben in der Schulzeit hier an der Geschwister-Scholl-Realschule (ein paar) Umwege genommen (und dabei vielleicht etwas mehr Zeit benötigt)

TUPAC singt dazu im „Ghetto Gospel“:

„I make mistakes but I learn from every one!“

...und das gilt ja auch für euch...jeder von uns macht Fehler, wichtig ist nur, dass wir daraus lernen, den nächsten Schritt machen und Fehler als Chancen begreifen, uns weiterzuentwickeln.

Wir haben euch die letzten sechs (bei manchen auch mehr – oder bei einigen weniger, weil sie erst später an unserer Schule gekommen sind) Jahre hier an der Geschwister-Scholl-Realschule in eurer – je eigenen und individuellen Entwicklung – begleitet und so gut es ging unterstützt...aber es ist eben nicht alles, was wir in der Schule vermitteln konnten...euer weiteres Leben in der Zukunft birgt Probleme, Themen und Fragestellungen, die ihr heute vielleicht noch gar nicht ahnen könnt (und wir „Alten“ auch nicht).

Mit einigen Themen, die euch in Zukunft sicherlich beschäftigen werden, haben wir euch in der Schule vertraut machen können:

- Wie wollen wir als Gemeinschaft, als Gesellschaft in Deutschland und Europa und der Welt zusammenleben?
- Wie gehen wir mit Themen wie der Klimaveränderung um?
- Was bedeutet die globale Kluft zwischen „Arm und Reich“?

- Wie wird die Migration in Zukunft aussehen – wie werden sich Gesellschaften entwickeln und verändern?
- Und vor dem Hintergrund unserer Namensgeber: Wie gehen wir mit rechtspopulistischen Strömungen um? Wie stärken wir unsere Demokratie?

➔ Haltet also die Augen auf und seid wachsam und glaubt nicht alles, was ihr hört!

Eure Generation wird vor viele Fragen gestellt, auf die wir zurzeit keine Antworten haben...aber ihr werdet euch den Themen und Fragestellungen widmen und eine eigene Einstellung und Sichtweise dazu entwickeln müssen, um die Zukunft gestalten zu können.

Manche haben sich kontinuierlich sehr angestrengt, andere hatten während der Schullaufbahn immer nur das nächste Etappenziel bzw. die Versetzung im Blick (jeweils im ersten Schulhalbjahr etwasweniger als im zweiten) und viele haben sich auch über das reinen Lernen hinaus noch als Pat*innen, Streitschlichter*innen, Schulsanitäter*innen oder in der SV engagiert. Dafür einen herzlichen Dank!

Nach dem kurzen Blick zurück, der nur bruchstückhaft und lückenhaft sein kann – jede und jeder von euch schaut auf andere Erlebnisse und Ereignisse in dieser Zeit zurück...und das ist auch gut so, denn Erinnerung ist etwas sehr Individuelles und das eigene Leben kann von anderen schlecht beurteilt oder gar verurteilt werden.

An dieser Stelle möchte ich euch ermutigen und bitten, immer mal wieder inne zu halten, euch Zeit zu nehmen, „zurück“ zu blicken, Erinnerungen anzuschauen und aufzubewahren – das Leben vergeht vielleicht sehr schnell, aber wir alle brauchen auch immer wieder ruhige Zeiten, um uns zurückzubedenken und zurückzuschauen und Pausen zu machen...nicht immer nur weiter und weiter nach vorn zu blicken...aber dies soll nun hier doch auch geschehen: Nach vorn, in die Zukunft schauen:

Was mag die Zukunft bringen?

Wie ihr – jede und jeder für sich – nun diesen eigenen Weg weitergehen werdet, ist sicherlich sehr unterschiedlich:

Manche werden weiterhin zur Schule gehen, Fachabitur oder Abitur machen, andere beginnen eine Ausbildung, wieder andere machen vielleicht noch etwas ganz Anderes...wichtig ist, dass ihr es auf eure Weise macht und dass es für euch sich richtig anfühlt!

Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr stolz darauf seid, Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Realschule gewesen zu sein. Gerade nach unserem letzten gemeinsamen großen Erfolg vor dem Rathaus, dass Protest etwas bewirken kann und nun der Baubeschluss doch kommen soll...darauf könnt auch ihr stolz sein! Und wir sind auf euch stolz!

Und mit dem Namen „Geschwister Scholl“ – den Namensgebern unserer Schule - ist auch eine besondere Herausforderung verbunden, immer wieder im Sinne der Geschwister Scholl Zivilcourage und Mut zu zeigen, wenn etwas nicht richtig läuft...im zwischenmenschlichen Bereich, aber auch und besonders im

politischen Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Wir hoffen und wünschen uns, dass hier an unserer Schule ein Samen gesät wurde und ihr wach und engagiert bleibt:

Egal ob Ausbildung oder Schule...was kommt, ist neu und ungewohnt! Ihr lernt neue Menschen kennen und müsst euch (fast erwachsen) dem Leben in einer anderen Weise stellen; ihr verlasst den vertrauten Raum dieser Schule, die Vertrautheit mit euren Mitschülerinnen und Mitschüler und ja, auch mit den Lehrerinnen und Lehrern, den Schulsozialpädagog*innen und der Mensa...

Habt Mut und seid neugierig...es kommen viele, viele spannende, interessante, herausfordernde, ungewohnte, schöne, irritierende Dinge auf euch zu...schaut sie euch an...und tretet hin und wieder einen Schritt „zurück“, um euch eine eigene Meinung zu bilden, Dinge und Sachverhalte zu beurteilen und zu bewerten und dann nach eurer Entscheidung richtig zu handeln, so wie es die Geschwister Hans und Sophie Scholl getan haben, die nicht einfach mitgelaufen sind – nein, die nachgedacht haben und gesagt haben, das, was hier geschieht, ist Unrecht...

Viele Dinge, die ihr erlebt, sind Unrecht und es gibt sehr viel Ungerechtigkeiten auf der Welt...sagt nein, widersetzt euch, wenn es um die Menschenrechte geht, um die Rechte der Frauen, um Rassismus und Ausgrenzung, wenn es um das Überleben der Menschheit und der Natur geht...das Leben geht so schnell und keiner von uns kann euch sagen, wie es in Deutschland, Europa oder der Welt in fünf oder zehn Jahren aussehen wird (denn das Klima (auch das gesellschaftliche) wird sich sicherlich verändern!); wichtig ist nur,

dass ihr das, was ihr hier an der Geschwister-Scholl-Realschule an Zivilcourage und Mut lernen konntet, auch mit in die Zukunft nehmt!

Zum Schluss möchte ich euch danken, wie toll ihr diesen Weg hier an der Geschwister-Scholl-Realschule gegangen seid, der sicherlich nicht immer leicht war!

- **Ich danke Euch allen – ihr habt das toll gemacht!** – und ich denke, auch ihr seid dankbar...für die Unterstützung, die ihr in letzten Jahren hier in der Schule von vielen Seiten erfahren habt:
- von den **Lehrerinnen und Lehrern**, allen voran Euren Klassenlehrern, Frau Hölters, Frau Ottensmann, Frau Ahlmann und Herrn Schulze sowie Herrn Gadomski – der heute leider nicht hier sein kann – und Herrn Wicharz, aber auch allen Fachlehrerinnen und Fachlehrern, die euch über die Jahre begleitet haben (Applaus!!!)
- den Schulsozialpädagoginnen (Frau Esmail-Bönte, Frau Benner, Frau Lenz ... und heute natürlich auch Frau Mentrup und Herrn Stock!), (Applaus!!!) – Frau Benner ist leider verhindert!
- aber auch den Sekretärinnen Frau Beckgerd-Volmering, Frau Kalthöfer und Herrn Eberhardt (Applaus!!!)
- unserer Schulverwaltungsassistentin Frau Brüning (Applaus!!!)
- den Hausmeistern (Herrn Laumann, Herrn Lindemann, Herrn Fischer (evt. Herr Schwarte und Herr Beckmann) und Herrn Clausing), (Applaus!!!) ... und Herrn Elbers, der für den „guten Ton“ sorgt! ...und Frau Upmann (Applaus!!!)

- aber sicherlich auch in vielen Situationen, in denen ihr – jenseits von Brötchen und Süßkram – oft Trost und Zuspruch brauchtet durch Frau Freitag und unser Mensa-Team (Applaus!!!)
- und dann sind da noch Frau Hölters und Frau Pleus, die mit euch das weite Feld der Berufswahl beackert haben...und ich freue mich besonders, das heute auch die Berufswahlberaterin der Agentur für Arbeit, Frau Aplitz, hier ist... Frau Kösters lässt sich entschuldigen! (Applaus!!!)
- und schließlich möchte ich vor allem euren **Eltern** danken, denen auch unser Respekt gilt, die euch immer wieder motiviert und unterstützt haben und durch diese (manchmal) schwierige und herausfordernde Zeit gebracht haben! Vielen Dank! (Applaus!!!)

Für eure Zukunft wünsche ich euch von Herzen:

- Habt den Mut, eure eigenen Träume zu leben. Geht mutig euren eigenen Weg, denn:
- **Ein Mensch, der nicht mutig genug ist, Risiken einzugehen, wird niemals etwas im Leben erreichen.** (Mohammed Ali)

und ich möchte einem weiteren Zitat von Mohammed Ali enden:

- „...make the days count!“ – Jeder Tag zählt! So wie der heutige:

Heute ist ein idealer Tag zum Feiern! 😊

Denn gestern hattet ihr nichts – vielleicht nur ein paar Zweifel. Heute ist es vorbei – aber das Beste kommt erst noch.

Herzlichen Dank!

Zeugnisübergabe

- (1) Klassenleitungen → Aufrufen der Namen (Weinfurtner)
- (2) Übergabe des Zeugnisses → KL und SL
- (3) Schülerinnen und Schüler stellen sich in der Klassengruppe zusammen
- (4) Zum Abschluss werden die jahrgangsbesten Schülerinnen geehrt und erhalten ein Präsent.

Jahrgangsbeste Schülerinnen und Schüler

Klassenbeste:

10a – Maurice Merchel = Abschlussnote 1,7 (Schulsanitätsdienst)

10a – Sara Chaloub = Abschlussnote 2,4 (Schulsanitätsdienst, Klassensprecherin und als Pianistin in vielfältiger Weise ins Schulleben eingebracht!)

10b – Leonie Ackemeier = Abschlussnote 1,1 (Klassensprecherin)

10b – Hannes Wenning-Künne = Abschlussnote 2,1

10c – Nelly Blackie = Abschlussnote 1,6 (SV)

10c – Roja Messto = Abschlussnote 1,6

10c – Elma Neziri = Abschlussnote 1,6 (Schülersprecherin)

10c – Farhan Refa = Abschlussnote 2,1

Schlussworte

Ich darf Sie und euch nun einladen, auf dem Schulhof / hier im PZ noch ein wenig zu verweilen und gemeinsam mit den Eltern, Freunden und Verwandten sowie Lehrerinnen und Lehrern den Abschluss bei einem kleinen Imbiss und Sekt zu feiern.

Ihr seid die Stars des heutigen Tages! Frei nach dem Motto „STOP SCHOOL – BEGIN PARTY!“ das Leben heute zu genießen und euren Abschluss zu feiern!

Eure Eltern und wir sind stolz auf euch...und das dürfen wir gemeinsam feiern! 😊